

Inhaltsverzeichnis

1. Demokratie und Gesellschaft

1. Gewaltspirale: Eine unmögliche Geschichte?	5
2. Gewalt in der Schule	7
3. Meine Rechte und Pflichten in der Schule	9
4. Kinderrechte bei uns und anderswo	11
5. Verwaltung der bayerischen Landkreise	13
6. Aufgaben des Landratsamtes	15
7. Kreisräte und Kreistag	17
8. Arabische Republik Syrien	19
9. Weihnachtsbräuche in Syrien	21
10. Rollenklischee: Typisch Mädchen - typisch Junge	23
11. Rollenklischee: Signalfarben rosa - hellblau	25
12. Typische Männer- und Frauenberufe	27
13. Werbung verspricht und beeinflusst	29
14. Verkaufsstrategie des Supermarktes	31

2. Körper und Gesundheit

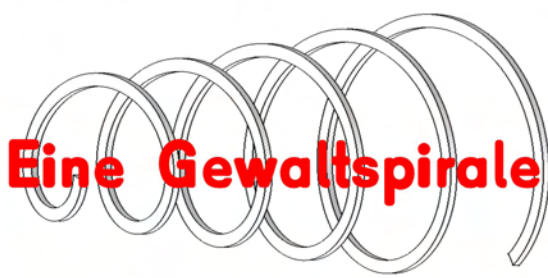
1. Entwicklung des Sehvermögens im 1. Lebensjahr	33
2. Auge: Kurzsichtigkeit und Korrektur	35
3. Auge: Weitsichtigkeit und Korrektur	37
4. Blindheit: Die Braille-Schrift	39
5. Sehbehinderung und Blindheit	41
6. Ursachen der Sehbehinderung	43
7. Das Gesichtsfeld	45
8. Warnsignale des Körpers	47
9. Erste Hilfe: Schockbekämpfung	49
10. Erste Hilfe: Starke Blutung	51
11. Erste Hilfe: Lagerungen	53
12. Schule und Freizeit: Computernutzung	55
13. Wir kommen in die Pubertät	57
14. Ein Kind entwickelt sich	59

..

HSU

Name: _____

Datum: _____



Eine Gewaltspirale



Überschrift: _____

Eine unmögliche Geschichte?

Peter-Stempfle-Grundschule, Tegernbach, Klasse 4b, 15. Oktober, 07.46 Uhr. Es war ein nichtiger Anlass, der die Banknachbarn **Andi Meier** und **Kevin Bauer** zu Todfeinden machte. Kevin öffnete das Fenster, neben dem er saß. Sofort schüttelte Andi den Kopf: "Mach das Fenster zu!" Doch Kevin weigerte sich. Andi lief um den Tisch, griff an das Fenster - und schon hatte er Kevins Hand im Nacken. Wir wissen alle, was jetzt folgte: Die beiden schrien sich an, wobei sie sich immer deftigere Schimpfwörter an die Köpfe warfen. Sie steigerten sich in eine heftige Auseinandersetzung hinein: Zunächst stritten sie mit Worten, doch dabei blieb es nicht. Sie schubsten sich, und schon lagen sie ringend und schlagend am Boden. Die Mitschüler griffen nicht schlichtend ein, im Gegenteil, manche feuerten die Streithähne noch an. Ein greller Schrei! Andi griff mit einer Hand an den Mund und jaulte: "Mein Zahn! Mein Zahn ist abgebrochen!" Die Lehrerin kam in das Klassenzimmer, schrie los, zog die beiden Feinde auseinander und versetzte Kevin ganz nach hinten. Ein normaler Gewaltexzess, wie man ihn fast täglich erleben kann. Oder doch nicht?

Nächster Tag, 07.30 Uhr. Kevin wartete schon vor der Schule auf Einlass. Plötzlich wurde er von einer starken Hand am Hemd gepackt und hochgezogen. Es war Andis Vater! Der begann nun, Kevin zu beschimpfen und zu bedrohen: "Die Zahnarztrechnung bezahlst du, du kleiner Mistkerl!" Er ließ Kevin los, gab ihm eine heftige Ohrfeige und zog ab. Als am Nachmittag Kevins Vater von diesem Vorfall erfuhr, stieg er ins Auto und fuhr zu Andis Wohnung. Er läutete an der Haustüre und versetzte ohne Worte dem, der öffnete, einen Faustschlag auf die Nase: Es war Andis Vater, Herr Meier!

Der Faustschlag war so stark, dass das Nasenbein des Herrn Meier gebrochen war. Noch zwei unangenehme Begegnungen an diesem Tag! Im Supermarkt trafen Andis und Kevins Mütter aufeinander. Nach kurzen Wortgefechten gingen die beiden aufeinander los und zerkratzten sich mit spitzen Fingernägeln die Gesichter. Dem Personal des Supermarktes gelang es schließlich, die zwei Frauen aus getrennten Ausgängen hinauszubegleiten. Die zweite Begegnung: Die beiden älteren Schwestern der Streithähne Andi und Kevin, bis gestern eigentlich gute Freundinnen, begegneten sich zufällig im örtlichen Baumarkt. Schon griff die eine ins Regal und hatte ein Holzbrett in der Hand. Die andere lief zunächst ein Stück weit weg, um dann umzukehren und einen Spaten aus dem Regal zu holen. So standen sie sich also gegenüber, bereit zum Zuschlagen! Nur der zufälligen Anwesenheit eines Polizisten im Baumarkt war es zu verdanken, dass die beiden Mädchen voneinander abließen.

An diesem Abend platzte Herr Meier, Andis Vater, endgültig der Kragen, nachdem er das zerkratzte Gesicht seiner Frau gesehen und von den Vorfällen erfahren hatte! Er war von Beruf Baggerladerfahrer bei einem örtlichen Bauunternehmen. Nun fuhr er zur Baustelle, stieg in den großen Baggerlader und donnerte darin in Richtung Bauers Bungalow.

HSU










Name: _____

Datum: _____

Familie Bauer war nicht zu Hause, als Herr Meier das schicke Haus mit dem Fahrzeug-Ungetüm wegschob. Am Ende blieben von dem Bungalow nur Berge von Steinen, Metall und Holz übrig! Natürlich waren die Bauers fassungslos, als sie nach Hause kamen und vor den Trümmern ihres Hauses standen. Von den Nachbarn erfuhren sie, wer dafür verantwortlich war. Herr Bauer brachte seine Familie zu Verwandten und fuhr zur Arbeit: Er war Oberstleutnant beim 413. Panzerbataillon des Heeres. Herr Bauer ließ einen Leopard-2-Panzer mit Waffen bestücken, stieg ein und ratterte - natürlich zu den Meiers! Die waren auch nicht zu Hause, sie feierten im Restaurant ihren "Sieg" über die Bauers, als Herr Bauer gegen ihr Haus wütete. Kein Stein blieb auf dem anderen, als der zornige Panzerfahrer das Meier-Haus beschoss.

Die Meiers hatten keine Verwandten in Deutschland, bei denen sie unterkommen konnten. Aber: Ein Onkel wohnte in Amerika, Uncle Sam, Herrn Meiers Bruder. Und dorthin zogen die Meiers auch, nach Searcy im US-Bundesstaat Arkansas. Uncle Sam nahm sie freudig auf und erzählte, was er beruflich machte: Er arbeitete für das US-Militär im Launch Complex, einem unterirdischen Bunker. Dort überwachte und bediente er einige Interkontinentalraketen mit Atomsprengköpfen, die in den Silos rund um Searcy abschussbereit gelagert waren. Als Herr Meier das hörte, hatte er eine Idee ...

AufgabenDie **zerstrittenen Familien**:

Familie _____		Familie _____
		
		
_____		_____
		
		
_____		_____

- Markiere im Text mit verschiedenen Farben die sich steigernden Gewaltexzesse!
- Überlege eine passende Überschrift und eine mögliche Fortsetzung der Geschichte!
- Suche Argumente:

Andi und Kevin hätten sich - **ohne Gewalt** - einigen können: **Miteinander sprechen!**

Für das Fensteröffnen spricht:

Gegen das Fensteröffnen spricht:

- Suche eine Worterklärung: (der) **Gewaltexzess**:

HSU

Name: _____

Datum: _____

Gewalt in der Schule ...
... und mögliche Lösungen

Frieden
Peace
Schalom
Salam



Mir
Paix
Paz
Pace

Formen von Gewalt

_____ gegen _____

_____ gegen _____

_____ gegen _____

_____ gegen _____

Lösungsmöglichkeiten

Wie kann man die Gewalt in der Schule eindämmen oder gar ganz verhindern?

1.



Jede Klasse wählt einen Schlichter, der Steithähnen _____ und versucht, den Streit zu _____.

Ein Schlichter muss diese **Anforderungen** erfüllen:

2.

_____ statt _____ !



3.

Regeln **KALLA**

Wir halten uns alle und jederzeit an diese Regeln:



Kalla
Arabisch für "Nein!"

Zwei Schüler streiten sich?
Sobald einer das Zauberwort "KALLA" ruft, ist **sofort** Schluss damit.

- K** _____ !
- A** _____ sein annehmen!
- L** _____ niemanden aus!
- L** _____ suchen!
- A** _____ bei KALLA!

Gestaltet ein Plakat zu KALLA!

HSU

Lösung

Gewalt in der Schule ...
... und mögliche Lösungen

Frieden
Peace
Schalom
Salam



Mir
Paix
Paz
Pace

Formen von Gewalt

Schüler gegen Schüler



beschimpfen, aus-
schließen, erpressen,
verspotten, stoßen,
schlagen, ...

Lehrer gegen Schüler



beschimpfen, be-
leidigen, bloßstellen,
schlechte Noten,
ohrfeigen (?), ...

Schüler gegen Sachen



zerstören von
Schuleigentum
oder Eigentum
anderer Schüler

Schüler gegen Lehrer



lügen, Aufgaben
verweigern, stören,
provokieren, treten (?) ...



Lösungsmöglichkeiten

Wie kann man die Gewalt in der Schule
eindämmen oder gar ganz verhindern?

1.



Jede Klasse wählt einen Schlichter,
der Steithähnen zuhört
und versucht, den Streit zu
schlichten.

Ein Schlichter muss diese
Anforderungen erfüllen:

Kann zuhören, ist unparteiisch,
findet Lösungen ...

2.

Reden statt schlagen !



3.

Regeln **KALLA**

Wir halten uns alle und jederzeit an diese Regeln:



Kalla


Arabisch für "Nein!"

Zwei Schüler streiten sich?
Sobald einer das
Zauberwort "KALLA"
ruft, ist **sofort**
Schluss damit.

Keine Schimpfwörter!

Anders sein  annehmen!

Lache  niemanden aus!

Lösungen  suchen!

Aus _____ bei KALLA!

Gestaltet ein Plakat zu KALLA!